

Wieder hat Mels das schlechtere Ende

Der FC Mels verliert in Buchs das zweite Spitzenspiel innert einer Woche. Erneut war die Elf von Daniel Imhof und Markus Züst die aktivere Mannschaft, und dennoch sprang wieder nichts heraus. 1:2 verlor Mels nach einer Schwächephase im zweiten Umgang.

von Severin Meli

Es war eine Riesenchance, welche Luca Bleisch kurz vor Schluss vergab. Halbrechts in den Strafraum einziehend, drohte Bleisch den Ball haarscharf am gegnerischen Kasten vorbei. Auch die letzte Gelegenheit der Partie, nur wenig später durch Reto Tscheringer, war eine gute, aber er traf den Ball nicht optimal per Kopf – es sollte einfach nicht sein.

Denn danach war Schluss, und Mels stand abermals nach einer kämpferischen Topleistung mit leeren Händen da. «Am Schluss hat uns einfach wieder das Glück gefehlt und es hat nicht die bessere, sondern die glücklichere Mannschaft gewonnen», resümierte Vize-Präsident René Hermann.

Starker Beginn

Dabei hatte alles so gut angefangen. Mels wirkte von Beginn weg wacher und ging aggressiv in den Zweikämpfen zu Werke. Buchs versuchte es immer wieder mit langen Bällen, welche jedoch am Anfang nicht fruchteten und sichere Beute waren für die Melser Hintermannschaft. Chancen aber waren eine Rarität auf beiden Seiten. Mit der ersten richtigen Möglichkeit ging der Gast aus dem Sarganserland sogleich in Führung: Nach einem wunderbaren Pass in den freien Raum auf Pablo Müller brauchte dieser nur noch einzuschieben (20.).



Knapp durchgesetzt: Michel Gadiant behauptet den Ball gegen die Melser Shuajb Murati und Robin Marthy (von links)

Bild Reto Voneschen

Nach der Führung liess der FCM die Zügel aus der Hand schleifen. Es schlichen sich plötzlich Fehler im Spielaufbau ein, und die Aggressivität, mit der es Buchs in Zaun hielt, war nicht mehr

da. Die langen Bälle und Diagonalpässe beim Heimteam kamen nun plötzlich auch an und sorgten immer wieder für Betrieb im Melser Strafraum. Doch Mels rettete die Führung in die

Pause. In Durchgang zwei bot das Spiel dem Zuschauer dasselbe Bild: Buchs agierte und Mels versuchte, zu reagieren. Ein ums andere Mal war nun auch Mels-Torwart Niklas Jäger im Fokus,

doch zunächst hielt dieser seinen Kasten rein. Den Ausgleich konnte aber auch er nicht verhindern: Michel Gadiant verwertete einen Freistoss zum verdienten Ausgleich (57.) Nach diesem drehte Buchs richtig auf. Der gefährliche Buchser Angriff kam nun in Fahrt, und kurz nach dem 1:1 ging Buchs nach einem Konter durch Kevin Rohrer in Führung (61.).

Starkes Melser Schlussfurioso

Die Spielanteile drehten sich nach dem 2:1 abermals komplett. Die Melser probierten vehement, noch zu punkten. Mit der Einwechslung von Tscheringer kam zwar nochmals ordentlich Schwung rein, doch Fortuna entpuppte sich abermals nicht als Melser Fan. Für Hermann gibt es trotz der Niederlage dennoch eine wichtige Erkenntnis: «Wir haben heute wieder bewiesen, dass wir mit allen mithalten können. Die Mannschaft hat alles gegeben bis zum Schluss, leistungstechnisch können wir sehr zufrieden sein.»

BUCHS - MELS 2:1 (0:1)

Rheinau. – 400 Zuschauer. – SR: Ibraimi.
Tore: 20. Müller 0:1, 57. Gadiant 1:1, 61. K. Rohrer 2:1.

Buchs: Caluori; V. Andrade, Ventura, Nuhija, Sturzenegger; R. Rohrer, Giger, Gadiant, H. Andrade (70. Grob); K. Rohrer (79. P. Schlegel), Clemente (65. C. Schlegel).

Mels: Jäger; Marthy, Mannhart, Giordano, Willi, Gmür, Wildhaber, Murati, D'Agostino (74. R. Tscheringer); Müller (46. Bleisch), Novoa.

Bemerkungen: Mels ohne M. Tscheringer (verletzt). – Verwarnungen: Gmür, Mannhart, Willi, Sturzenegger. – 77. Gelb-Rote Karte für Ventura.

FC BAD RAGAZ

2. LIGA

Herbe Ragazer Klatsche im Abstiegsjupfel

Das tat weh: Gleich mit 0:5 verlor der FC Bad Ragaz gegen den Tabellenletzten FC Altstätten, der am Samstag einfach besser war. Drei Tore in sechs Minuten entschieden die Partie.

Bis zur Pause hatte Altstätten bereits die besseren Chancen und führte dank eines Tors von Irisme, er hat bisher gleich viele Tore geschossen wie alle Ragazer zusammen. Gleich nach Wiederanpfiff brannte es, wie fast schon üblich, vor dem Ragazer Tor, aber die Rheintaler trafen nur die Latte. Ab der 56. Minuten kam es knüppeldick: Zuerst konnte Goalie Cardoso einen Steiger-Freistoss nur ins eigene Tor ablenken, dann erzielte Hujdur aus einer Abseitsposition heraus das 3:0, und in der 62. Minute brauchte Gächter einen weiten Ball nur noch zum 4:0 einzuschieben. Dass Hujdur bei seinem 5:0 wohl erneut aus dem Abseits startete, war nur noch eine Randnotiz.

Altstätten verdiente sich den Sieg, auch wenn er zu hoch ausfiel. Für die Ragazer war der Ausfall des nominellen Sturms mit Bigger und Mitrovic sowie von Mittelfeldakteur Mühlebach eine zu grosse Hypothek. Trainer Thomas Good nach dem Spiel: «Die Mannschaft hat auch heute Lehrgeld gezahlt. Wir müssen offensiv ganz klar mehr machen, damit wir die Abwehr entlasten können», so der Coach. (mab)

ALTSTÄTTEN - BAD RAGAZ 5:1 (1:0)

Gesa. – 150 Zuschauer. – SR: Burak.
Tore: 42. Irisme 1:0, 56. Steiger 2:0, 58. Hujdur 3:0, 62. Gächter 4:0, 80. Hujdur 5:0.

Altstätten: Dietsche, Eugster (81. Bektes), Lichtentern, Göldi, Liiro, Illic (70. Balmer), Jevtic, Irisme, Steiger (66. Shaqiri), Hujdur, Gächter.

Bad Ragaz: Cardoso, Bergamin (70. M. Kressig), Stieger, Gerber, Reutimann, Schneider, Caluori, Naef (53. S. Kressig), Horni, Rudigier (65. Kohler), Kunfermann.

Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Bigger, Mitrovic, Monteiro (verletzt) und Mühlebach (abwesend). – Verwarnungen: Hujdur, Jevtic, Stieger, Naef, Cardoso.

FC FLUMS

3. LIGA

Flums bleibt weiterhin in der Krise

Die Fussballgöttin Fortuna meint es im Moment wirklich nicht gut mit dem FC Flums. Nach der unglücklichen Niederlage gegen Sargans verliert die Banau-Elf gegen Balzers II erneut – in noch unglücklicherer Manier.

Die Parallelen zum Derby vor Wochenfrist waren extrem. In einem ausgeglichenen Spiel war es das Flumser Heimteam, welches in regelmässigen Abständen zu gefährlichen Aktionen vor dem gegnerischen Tor kam. Roger Hermann und Arber Neziri konnten ihre Gelegenheiten in der ersten Halbzeit aber nicht nutzen. Die Liechtensteiner indes agierten in der gegnerischen Platzhälfte zu umständlich, dementsprechend kamen sie kaum zu nennenswerten Abschlüssen.

Nach dem Seitenwechsel drängte Flums weiterhin auf den erstmaligen Führungstreffer in dieser Saison. Nach 60 Minuten standen sie diesem auch ziemlich nahe, doch Neziri musste sich, alleine vor dem gegnerischen Torhüter, diesem geschlagen geben. So kam es, wie es kommen musste: Roger Beck verwertete in der 68. Minute einen Konter, wie im Lehrbuch geschrieben, zur schmeichelhaften Führung.

Damit musste die Banau-Elf im sechsten Spiel bereits zum fünften Mal den Platz ohne Torerfolg als Verlierer verlassen. (bem)

FLUMS - BALZERS II 0:1 (0:0)

Banau. – 234 Zuschauer. – SR: Dürr.

Tore: 68. Roger Beck.

Flums: Heidegger; M. Dort, A. Nadig, Schaffhauser, Mullis; Hermann, Neziri, Grünenfelder, Sestito; Mollet, D. Nadig. – Auswechselspieler: Indergand, Rinderer, D. Dort, Sanchez, Sadiki, Gomes, Alji.

Bemerkungen: Verwarnungen: Tinner, Beck, Gomes, Grünenfelder, R. Nadig.

FC SARGANS

3. LIGA

Sargans stiehlt in Sevelen einen Punkt

«In der Pause hätte ich den Punkt noch nicht unterschrieben», sagte Trainer Cyrill Vesti nach dem Schlusspfiff. Zu diesem Zeitpunkt lag der FCS mit 1:0 in Führung. Nur wenig hatte darauf hingedeutet, dass die Sarganser Gäste in der zweiten Spielhälfte nicht mehr an die munteren ersten 45 Minuten anschliessen konnten.

Nach Abpfiff aber musste man sich im Sarganser Lager über den Punktgewinn freuen. Der Ausgleich fiel kurz nach Wiederanpfiff, als die FCS-Hintermannschaft einen flach vors Tor gezogenen Eckball nicht klären konnte. Danach hatten die Seveler eine Handvoll Möglichkeiten, das Spiel für sich zu entscheiden. Die Beste vergaben sie in der Nachspielzeit, als Fabian Brotzer bereits umspielt war, der Angreifer den Ball dann aber neben das Tor setzte.

Für das Highlight des Spiels war indes ein Sarganser besorgt. Das Führungstor durch Raphael Kalberer war so schön, dass es selbst den Anhängern des Heimteams ein anerkennendes Nicken entlockte. Mit einem Knaller aus 35 Metern traf er kurz vor der Pause via Innenpfosten. Dennoch: Dass das Kalberer-Traumtor in der 41. Minute gleichzeitig der letzte Sarganser Glanzpunkt war, hätte man sich in den Reihen der Vesti/Bonderer-Elf anders vorgestellt. (tok)

SEVELEN - SARGANS 1:1 (0:1)

Schild. – 212 Zuschauer. – SR: Gorani.

Tore: 41. Kalberer 0:1, 51. Alji 1:1.

Sevelen: Nogueira; S. Sturzenegger, Fazlija, Pettineo, Ferreira; Volpe, R. Sturzenegger, Ismaili, Yildiz, Hercood; Alji.

Sargans: Brotzer; Schai, Raimann, Kalberer, Mathis; K. Willi, Spillmann, M. Walsler, R. Walsler; Bigger, S. Willi. – Auswechselspieler: Dorsch, Lutz, Hürlimann, A. Mullis, C. Mullis, Ro. Schumacher.

Bemerkungen: Sargans ohne Weber, Kreis (verletzt), Ra. Schumacher, Rauti (abwesend).

FC TAMINATAL

4. LIGA

Rietli-Abschied mit Kanter Sieg gewürdigt

Es fehlen noch immer die Worte, welche die Glanzleistung des FC Taminatal am letzten Samstag beschreiben können. Der bis dahin unangefochtene Spitzenreiter Lumnezia wurde von den Pfäfersern gleich mit 5:1 vom Platz gefegt. «Uns gelang auf dem alten Rietli der gewünschte und würdige Abschluss, Wahnsinn», so Präsident Daniel Bislin. Dem nicht genug, neu grüssen die «Talni» – im Minimum für eine Woche – von der Tabellenspitze!

Diese Position ist nicht gestohlen, denn einmal mehr konnte die von Thomas Horni und Simon Meyer gut eingestimmte Truppe dem Gegner 90 Minuten standhalten und ihm das eigene Spiel aufzwingen. Schon nach drei Minuten spedierte Martin Bislin den Ball per Kopf ins Netz.

Angetrieben von den zahlreichen Fans powerte die Heimmannschaft weiter, und Simon Bislin schaltete in einem Getümmel im Strafraum am schnellsten und erhöhte auf 2:0 (28.). Auf den umstrittenen Anschlusstreffer der Gäste (51.) reagierte die Rietli-Elf sehr abgeklärt und traf im Gegenzug durch Stephan Zimmermann per Foulelfmeter (54.). Nach einem Konter-Doppelpack (68./71.) von Michael Kohler und erneut Martin Bislin war der Bann definitiv gebrochen und das 19. Spiel ohne Heimmiederlage Tatsache. (bis)

TAMINATAL - LUMNEZIA 5:1 (2:0)

Rietli. – 260 Zuschauer. – SR: Balzan.

Tore: 3. M. Bislin 1:0, 28. S. Bislin, 51. Lumnezia 2:1, 54. Zimmermann 3:1, 68. M. Kohler 4:1, 71. M. Bislin 5:1.

Taminatal: Mengelt; Abreu, Stieger, Ch. Jäger, Winkler; Ch. Bislin; M. Kohler, R. Nigg, Zimmermann, S. Bislin; M. Bislin. – Auswechselspieler: Ziegler, Kollegger, R. Kohler, R. Jäger.

Bemerkungen: Taminatal ohne Tanner und Christoph Nigg (abwesend) und Riederer (verletzt). – 35. Pfostenschuss Taminatal. – Verwarnungen: M. Kohler, Mark, Arpagaus, Blumenthal.

FC WALENSTADT

4. LIGA

Souveräner Auftritt gegen Aufsteiger

Der FC Walenstadt zeigt eine eindrückliche Reaktion nach der Auswärts-schlappe gegen Danis Tavanasa im letzten Meisterschaftsspiel (0:4). Trotz regnerischen Wetters war der FCW um einen gepflegten Spielaufbau bemüht und nahm nach anfänglichem Abtasten das Spieldiktat in die Hand. Die spielerische Überlegenheit spiegelte sich dann auch auf der Anzeigetafel wieder: Marc Menzi war es, der das Skore in der 16. Minute nach einer schönen Kombination eröffnete.

In der Folge erarbeitete sich die Exi-Elf weiterhin viel Ballbesitz und liess die Bündner Gäste gar nicht richtig ins Spiel kommen. Dank der nötigen Präzision im Abschluss konnte bis zum Pausentee eine 4:0-Führung herausgespielt werden.

«In dieser jungen Mannschaft steckt viel Potenzial. Das stellte sie heute definitiv unter Beweis», kommentierte Trainer Nebojsa Djukic kurz nach Spielende den Sieg. Lobenswert auch, wie der FC Walenstadt mit dem Vorsprung in der zweiten Halbzeit umgegangen war. Dank einer abgeklärten Defensivleistung gestanden die Einheimischen dem FC Landquart nicht einmal den Ehrentreffer zu.

Mit verdienten drei Punkten kann man den Blick auf der Exi nun wieder nach vorne richten. (sha)

WALENSTADT - LANDQUART II 5:0 (4:0)

Exi. – 50 Zuschauer.

Tore: 16. Menzi 1:0, 25. Broder 2:0, 30. Bühler 3:0, 32. D'Agostino 4:0, 75. Menzi 5:0

Walenstadt: Ademi; Jud, Gmür, G. Tassone, Castellucci; Zekaj, R. Tassone, Bühler, D'Agostino; Menzi, Broder. – Auswechselspieler: Murati, Nuhui, Malisi, Göllnitz, Schmucki.

Bemerkungen: 70. Rote Karte gegen Landquart.